

Alternative Gottesdienste - Eine Handreichung



„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Dieses Wort unseres HERRN wollen wir in unserer Gemeinde nicht nur in der heiligen Messe, sondern nun auch öfter in eigenständigen Gottesdiensten lebendig werden lassen. Wir wollen damit auch Menschen ansprechen, denen die festgefügte Form der heiligen Messe fremd geworden ist und die damit den traditionellen Zugang zu(r) Kirche verloren haben. Einen solchen Gottesdienst zu gestalten und zu leiten, ist eine Aufgabe, die jedem Christen möglich ist, einfach so, ohne Amt aber mit ehrlichem Herzen.

In den folgenden Hinweisen wollen wir für die Gestaltung und die Organisation solcher Gottesdienste eine Hilfestellung geben. Am Ende dieser Information finden Sie auch Kontaktdaten für Ansprechpartner, an die Sie sich jederzeit mit Fragen wenden können.

Worum geht es?

Unser Seelsorgeteam ist zu klein geworden, um an allen drei Kirchorten (St. Clemens, St. Marien, St. Sebastian) an jedem Samstag eine Vorabendmesse (VAM) feiern zu können. Statt an solchen Samstagen die Messe ersatzlos ausfallen zu lassen, besteht seit Februar 2023 die Möglichkeit, zur bisherigen VAM-Uhrzeit einen alternativen, frei gestalteten Gottesdienst zu feiern. Im Sommer auch durchaus auch im Open-Air-Format. Unser Tipp: Die an den Kirchenorten jeweils dafür verfügbaren Samstagabende können in den Pfarrbüros erfragt werden bzw. den Informationen auf der Gemeinde-Webseite entnommen werden.

Wer mit wem?

Jede Christin und jeder Christ mit dem Wunsch, die frohe Botschaft Christi einmal außerhalb der bisherigen Pfade zu verkünden, ist willkommen, diesen Wunsch in die Tat umzusetzen. Es hat sich dabei bewährt, für eine Gottesdienst-Idee noch helfende Hände und Köpfe zu suchen. Das kann eine Gruppe sein, in der man aktiv ist, ein Verein, aber auch ein Freundeskreis, Nachbarn oder auch einfach eine(r) unserer Pastoralreferenten und Diakone. Unser Tipp: Einfach die in Frage kommenden Leute ansprechen.

Was könnte eine Gottesdienst-Idee sein?

Unsere wichtigste Idee ist es, die christliche Botschaft und das Wort Gottes zu verkünden. Ein Konzert der Lieblingsband oder ein Ballett-Auftritt – einfach so ohne gottesdienstlichen Kontext – wäre nicht wirklich das Gemeindegut, auch wenn es im Kirchenraum stattfände. Aber es gibt so viele Gedanken, die uns Menschen umtreiben, mal erfreuen, mal belasten, und die uns ein Thema oder einen roten Faden liefern können. Auch ein Lied, ein aktueller Song, ein Film, ein Buch, ein Stück aus der Zeitung und vieles mehr können den Stoff dazu liefern. Und selbstverständlich können wir uns auch von den Bibeltexten des betreffenden Sonntages inspirieren lassen, von Lesung und vom Evangelium. Jesus liefert uns viele Ideen frei Haus. Ein Beispiel gefällig? „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Das wären schon gleich drei spannende Themen. Unser Tipp: Notieren Sie sich Ihre Idee, sprechen Sie mit anderen darüber.

Was sind mögliche Elemente eines solchen Gottesdienstes?

Da ist der Phantasie freier Raum gelassen. Hier ein paar Beispiele:

- Musik: Lieder, Instrumentalstücke, Orgelspiel, Klänge (z.B. Klangschalen)
- Texte: Biblische Texte aus dem Neuen und dem Alten Testament, theologische Texte, aber auch völlig ungebundene oder auch selbst formulierte Texte, die aber das Thema darlegen und aufbereiten.
- Gebete: Frei formulierte oder auch Gebetstexte aus dem Gotteslob und aus anderen Quellen
- Betrachtungen: Bilder, Gehörtes, aber auch Stille
- Rituale: z.B. zu Beginn eine Kerze anzünden, Hände reichen, Hände auflegen, einen Segen geben, Brot brechen
- Interaktion: wer möchte, kann die Teilnehmer dazu auffordern, Fragen zu beantworten, Stichworte in den Raum zu sprechen, sich mit den Nachbarn auszutauschen und vieles mehr
- In einem Rahmen der zu Ort und Anlass passt, lassen sich auch Körperbewegung und Tanz unterbringen. Afrikanische Gottesdienste nutzen diese Möglichkeit breit und authentisch
- Es stehen zur Verfügung: Beamer, Lautsprecheranlage und in Absprache mit den Hauptamtlichen Orgel und Klavier

Unser Tipp: Sammeln Sie erst einmal Materialien und überlegen dann, wie Sie diese Inhalte in den Gottesdienst einbringen können

Gibt es einen vorgegebenen Ablauf für den Gottesdienst?

Zunächst einmal ist kein Ablauf fest vorgegeben. Es ist aber für die Anwesenden hilfreich, bestimmte Elemente zum Strukturieren zu nutzen.

- Begrüßung, Vorstellung des Themas, evtl. Musik zur Eröffnung, und gerne auch der Hinweis, dass wir „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ versammelt sind.
- Texte, Lieder, ruhige Phasen mit Stille oder Musik, interaktive Elemente, Bilder usw. in einer Reihenfolge, die im idealen Falle einen roten Faden erkennen lässt und zum Abschluss hin führt
- Abschluss mit Gebet, Segen und evtl. Liedern oder Musik zum Ausklang

Neben diesem freien Nebeneinander der Elemente kann natürlich auch auf den „klassischen“ Ablauf eines Wortgottesdienstes zurückgegriffen werden, wie wir ihn vom ersten Teil der Eucharistiefeier her kennen:

- Begrüßung
- Bitte um Vergebung und Erbarmen
- Lob und Preis
- Tagesgebet
- Lesung
- Psalmverse
- Evangelium
- Worte zu den biblischen Texten oder zum Thema allgemein
- Fürbitten
- Vater Unser
- Segen und Entlassung

In besonderen Fällen kann auch ein Kommunionempfang Teil des Gottesdienstes sein.

Wie sieht der Weg aus von der Idee zur Umsetzung?

1. Nach Klärung der ersten Fragen (was, wie, wer) Kontakt mit dem Pfarrbüro aufnehmen und einen Termin für den Gottesdienst vereinbaren
2. Den Gottesdienst konzipieren und ausarbeiten. Gerne auch mit Unterstützung unseres Seelsorgeteams bzw. der in der Gemeinde tätigen Musiker
3. Einen Ankündigungstext erstellen und 2 – 3 Wochen vorher ans Pfarrbüro geben zum Abdruck im Aktuell

Ansprechpartner sind alle Seelsorgenden und Kirchenmusiker. Die Telefonnummern und Emailadressen sind auf dem wöchentlichen AKTUELL zu finden, wie auch auf unserer Homepage www.st-clemens-hitrup.de.



Kath. Kirchengemeinde St. Clemens Hilstrup Amelsbüren

Patronatsstr.2

48165 Münster

Tel.02501/ 9103010

stclemens-hiltrup@bistum-muenster.de